

Landkreis Nienburg bedankt sich: Ehrenamtliche Krötenzaunbetreuer haben schon 15.000 Fröschen über die Straße geholfen



Mittwoch 3. Februar 2016 - Nienburg (wbn). Die Kreisverwaltung in Nienburg bedankt sich bei den Krötenzaunbetreuern für deren Engagement. Mehr als 15.000 Erdkröten haben sie im vergangenen Jahr von der einen zur anderen Straßenseite gebracht – 1.000 Tiere mehr als im Vorjahr. Außerdem wurde Molchen, Grasfröschen, Kreuz- und Knoblauchkröten über die Straße geholfen.

Seit vielen Jahren schon haben Ehrenamtliche dem Amphibientod an den Straßen im Landkreis den Kampf angesagt. Kreisweit sind sie Jahr für Jahr aktiv, stellen Krötenzäune auf und tragen die Tiere über die Straße. Ohne dieses Engagement wäre es um die Kröten, Frösche und Molche wohl deutlich schlechter bestellt.

(Zum Bild: Ein sogenannter „Erdkröten-Doppeldecker“. Das Weibchen trägt das viel kleinere Männchen umher – und die Krötenzaunbetreuerin beide erstmal auf die andere Straßenseite. Foto: Landkreis Nienburg/Weser)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 03. Februar 2016 um 14:49 Uhr



Der Straßenverkehr ist die größte Gefahr bei der Krötenwanderung – immer wieder werden Tiere überfahren. Zum Aufstellen eines Zaunes gibt es auch ein eigenes Verkehrszeichen, das auf die Krötenwanderung hinweist und Autofahrer zu mehr Umsicht mahnt.

Die beiden zuständigen Landkreis-Mitarbeiterinnen Sabine Fröhlich und Silvia Viene sind sich sicher, dass ohne die Hilfe der Ehrenamtlichen viele der Tiere überfahren worden wären. Unterstützung für dieses ehrenamtliche Engagement sei immer erwünscht.

Und so geht es: Die Aufgabe der Krötenzaunbetreuung besteht darin, die Tiere ein- bis zweimal täglich, vor allem in den Abendstunden, sicher über die Straße zu bringen. An vielen Strecken gibt es bereits bestehende Teams, die für jede Unterstützung dankbar sind.

Weitere Krötenzaunbetreuer im Raum Uchte und Wietzen gesucht

An den Strecken Uchte, Helzendorf und Holte suchen die Betreuer dringend weitere Helfer zur Unterstützung. Wer Interesse an der Betreuung eines Krötenzaunes hat, kann sich beim Fachdienst Naturschutz unter der Telefonnummer (0 50 21) 967-875 melden oder eine E-Mail an natur@kreis-ni.de schicken.

Informationen zu den Wanderstrecken und dem Betreuernetz sind auch im Internet einzusehen unter www.landkreis-nienburg.de/kroete .

(Zum Bild unten: Deutlicher Hinweis für die Verkehrsteilnehmer: Entlang der Krötenwanderstrecken werden Informationsschilder aufgestellt. Am Führer Mühlweg in Langendam können sich die Kröten glücklich schätzen: Panzer des nahegelegenen Standortübungsplatzes dürfen hier nicht weiterfahren. Archivfoto: Weber)